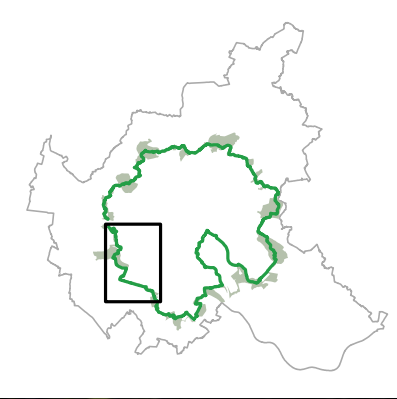




Tour 8

DEN GRÜNEN RING ERLEBEN

Heimfeld bis
Rüschpark Finkenwerder



100 Kilometer auf dem Grünen Ring

Hamburg ist als grüne Stadt am Wasser weit über seine Grenzen hinaus bekannt und zählt mit seinen Parks, Grünanlagen und Straßenbäumen zu den grünsten Metropolen Europas. Die Vielfalt der grünen Hansestadt lässt sich auf dem Grünen Ring besonders gut erkunden. Als 100 Kilometer lange Freizeitroute führt er im Abstand von acht bis zehn Kilometern vom Rathaus entfernt rund um Hamburg und präsentiert verschiedene Landschaftstypen der Stadt. Die wechselnde Abfolge von Parks, Kleingärten, Waldgebieten, Kulturlandschaften der Geest und Marsch, Naturschutzgebieten, Flüssen, Seen und urbanen Räumen macht das Erkunden zu einem besonderen Erlebnis.

In diesem Flyer wird eine von insgesamt acht Touren auf dem Grünen Ring vorgestellt. Die Strecke führt von Heimfeld bis zum Rüschpark Finkenwerder. Alle acht Touren finden Sie im Internet unter:

www.hamburg.de/wandern-im-gruenen

Viel Spaß beim Erkunden des Grünen Rings!

Per pedes Hamburgs Grün erleben

Wer auf eigene Faust den Grünen Ring erleben und Hamburg von einer ganz neuen Seite entdecken möchte, findet hier einige Tipps und Hinweise.

- » Orientieren Sie sich unterwegs am Symbol der Freizeitroute 11 und an den Hinweisschildern für Fahrradfahrer:



Bis zum nächsten Schild geht es geradeaus.

- » Die auf der umseitigen Karte dargestellten attraktiven Alternativstrecken sind in der Regel nicht ausgeschildert. Bitte orientieren Sie sich anhand der umseitigen Karte.
- » Die Tour ist nicht barrierefrei.
- » Neben wetterfester Kleidung sollte an Getränke und einen Imbiss gedacht werden. Einige Strecken führen längere Zeit durch naturnahe Gebiete ohne Versorgungsmöglichkeiten.

Auf einen Blick Heimfeld bis Rüschpark Finkenwerder

»» Streckenverlauf

Meyers Park – Moorburger Bogen – Fürstenmoorgraben – Moorburger Kirchdeich – Moorburger Hinterdeich – Waltershofer Straße – Moorburger Elbdeich – Hohenwischer Straße – Gutsbrack – An der Alten Süderelbe – Aue-Hauptdeich – Osterfelddeich – Obstmarschen am Köterdamm – Uhlenhoffweg – Norderschulweg – Mewesweg – Focksweg – Köhlfleet-Hauptdeich – Gorch-Fock-Park – Finkenwerder Hauptdeich – Steendiekkanal – Rüschpark

»» Streckenlänge

rund 15 Kilometer

»» An- und Abfahrten

Krankenhaus Mariahilf:	Bus 141, 146 und 241 oder S-Bahnhof Heimfeld, Linien S3 und S31
Rüschpark:	Fähren 62 und 64; Bus 146

Herausgeber

Behörde für Umwelt und Energie
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg

V.i.S.d.P.: Jan Dube

7. Auflage: 5.000 Stück (aktualisierter Nachdruck)
Stand: 2018

Redaktion: Ina Heidemann, Gottfried Altemüller-Johann

Text: Agathe Bogacz

Titelbilder: Thomas M. Krenz
Bild 1: [www.mediaserver.hamburg.de / imagefoto.de](http://www.mediaserver.hamburg.de/imagefoto.de)
Bild 2 und 3: Behörde für Umwelt und Energie

Gestaltung und Kartographie:
Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung

Highlights auf der Tour 8

Auf dieser Tour kann man Elbluft schnuppern, in die Welt von Gorch Fock eintauchen, Obstlandschaften erleben und vieles mehr.

Obstanbaugebiet Altes Land

Das Alte Land ist das größte geschlossene Obstanbaugebiet Mitteleuropas. Drei Viertel der rund 14.300 Hektar Anbaufläche bestehen aus Apfelbäumen, Kirschbäume füllen den Rest. Ab Mitte April zeigen die Plantagen ihre Blütenpracht. Dann verwandelt sich das Obstanbaugebiet zur Märchenlandschaft.

Süderelbmarsch

Die durch Obstanbau geprägte Süderelbmarsch zählt zu den wichtigsten Wasserschutzgebieten Hamburgs. Neben dem Wasserwerk gibt es über zehn Flach- und Tiefbrunnen, über die die Grundwasserversorgung geregelt wird.

Schlickhügel Francop

Der 38 Meter hohe Hügel könnte von der Form her durchaus eine eiszeitliche Endmoräne in der Marschenlandschaft sein. In Wirklichkeit handelt es sich aber um einen Schlickhügel aus Baggergut des Hamburger Hafens. Ziel ist es, den Hügel nach Abschluss der Deponiearbeiten der Bevölkerung als Freizeit- und Erholungsfläche zugänglich zu machen.

Rüschpark

Von den Wiesenflächen wie auch den Aussichtsplattformen im Rüschpark aus lassen sich die Schiffe auf der Elbe wunderbar beobachten. Ein Mahnmal und Informationstafeln erinnern an den während der Zeit des Nationalsozialismus hier entstandenen U-Boot-Bunker. Für Bewegungshungrige gibt es einen Spielplatz samt BMX-Fahrbahnen, einen Sportplatz und eine Skateanlage. Ein Grillplatz lädt zum Picknicken ein.

Attraktiver Abstecher

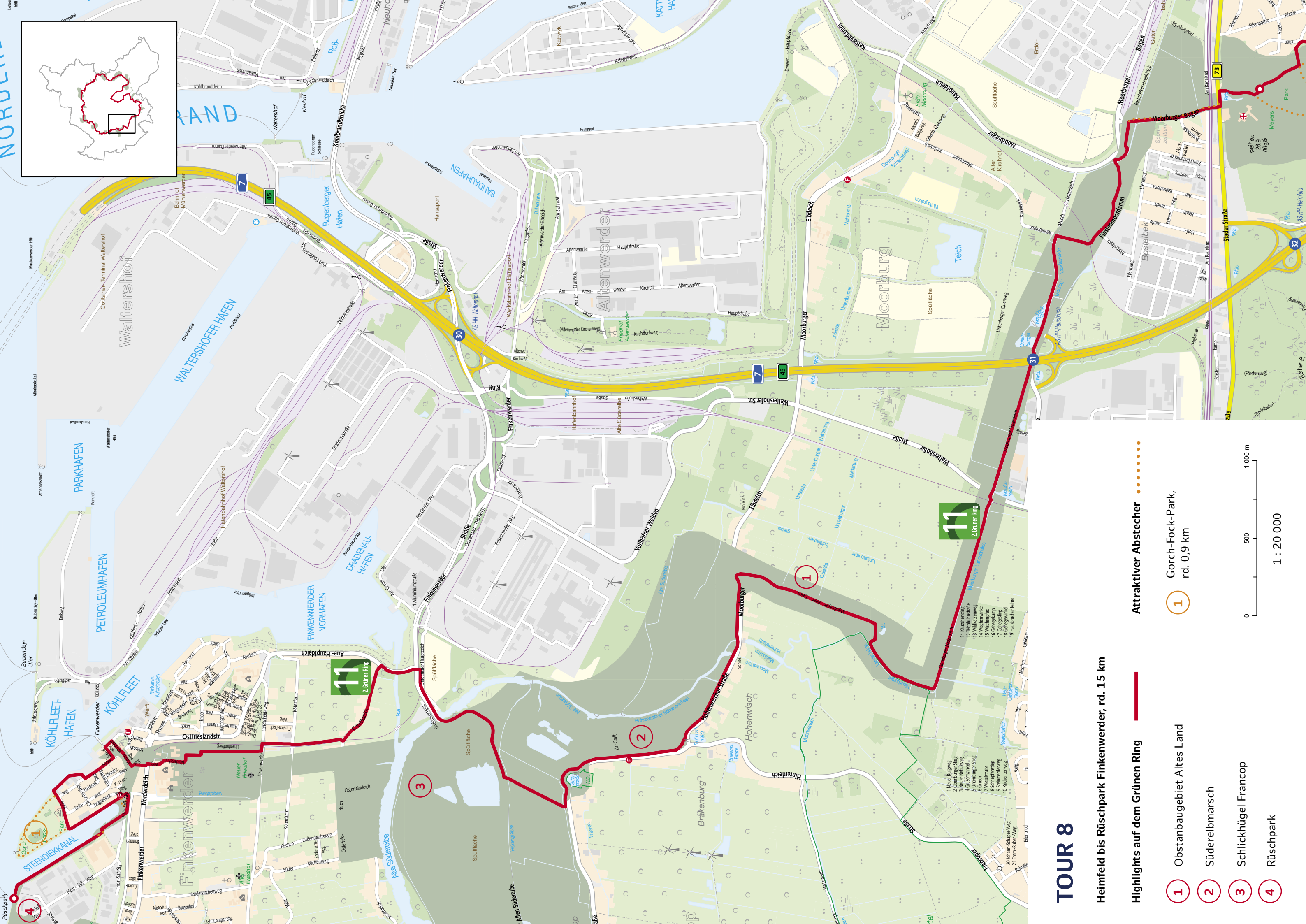
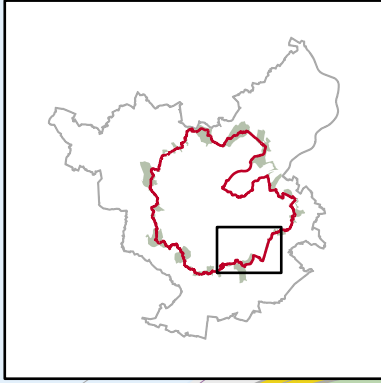
Der Grüne Ring hat viele Highlights zu bieten, aber auch kleine Abstecher lohnen sich, um weitere Besonderheiten in grüner Umgebung kennenzulernen.

Gorch-Fock-Park, Länge rd. 0,9 km

Diese beschauliche Parkanlage bietet wunderbare Ausichten auf die gegenüberliegende Elbseite der Hansestadt mit ihren famosen Parkanlagen und prachtvollen Villen am Elbhang. Das hiesige Schwimmbad hat ein Alleinstellungsmerkmal. Denn wo sonst in Hamburg kann man beim Baden vorbeifahrenden Schiffen zuschauen? Ein weiterer Blickfang ist der Turm des Lotsenhauses am Seemannshöft, der 1914 von Fritz Schuhmacher errichtet wurde und noch heute ein erstes Wahrzeichen Hamburgs bei der Einfahrt in den Hafen ist.

Detaillierte Informationen zu vielen Highlights gibt es hier:
www.hamburg.de/parkanlagen
www.hamburg.de/hamburg-ist-gruen





TOUR 8

Heimfeld bis Rüschnpark Finkenwerder, rd. 15 km

Highlights auf dem Grünen Ring

Attraktiver Abstecher

- 1 Obstanbaugebiet Altes Land
- 2 Süderelbmarsch
- 3 Schlickhügel Francop
- 4 Rüschnpark

1 Gorch-Fock-Park, rd. 0,9 km



1 : 20 000